

dencken formieren und mir so es ihme belieben mag, daselbige in althergebrachtem verthruwen, entdecken, den h. versicherende das er dardurch M.G.H. ein hohen ehrendienst bewysen wirdt, Mir schwebt allewyl vor, das disem unwesen us der wurtzel nit zu helffen sein werde, es bescheche dan mit gemeiner Lobl. Eidtgnoschafft, Crefftigen cooperation und zuthun, diewyl bereits etliche Lobl. Orth nebens Uns [neben Bern insbesondere Solothurn gemeint] erfahren, das glyche flammen schon uff sye usschlagen. Jch mues gegenwertiges abbrächen, das mir die glegenheit nit entgange, durch welche ich das gestrige schreiben erhalten. wünsche hiemit dem herren gesunde und fröliche Osterzytt [- Ostern feierte man 1653 am 13. April -]. Und empfilch mich darbey zu seinen beharlich grossgunsten ...

die Entlibucher, benantlich die von schüpffen [=Schüpfheim] habent 2 stuckgiesser, denen sy 6. stuck zu giessen verdinget, Sy haltent auch einen pulvermacher im Landt, der syner arbeit starck obligt. Sindt schöne Zeichen des fridens und der gehorsambe. willisow Last sich auch vernemmen 9. stuck giessen zu Lassen."

"vom 14^t Aprilis 1653. Herrn Stattschrybers Hartmans bericht wass sich Verners Verloffen"

- 1) s. die entsprechende Instruktion von Schultheiss und Rat von Luzern für Landvogt Pfyffer in Zurlaubiana AH 76/154
- 2) Das Badische Manifest bzw. Mandat wurde auf der gemeineidg. Tagsatzung vom 18. März 1653 in Baden - s. EA VI 1, 149 (Nr. 90); die Gesandten von Stadt und Amt Zug sind nicht genannt - erlassen, s. ebenda 150* sowie Liebenau/Bauernkrieg II 198 Pt. 3.
- 3) s. ebenda 129-133
- 4) In Zurlaubiana AH 76/154 ist der zusammen mit Landvogt Pfyffer erwähnte Luzerner Rat irrtümlich als Niklaus **Bircher** erschlossen worden; richtig handelt es sich aber um Hans Leopold Bircher.
- 5) s. dazu evtl. Liebenau/Bauernkrieg II 183

Original, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 119, 253-255

97

1628 Oktober 13., Solothurn; "in yll"

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES] H[EINRICH] WALLIER AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT],
[GARDE]HPTM. UND RITTER [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

"demnach zuvernemen dass Jch eüwers Sohns [des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben] schryben empfangen hab, wie auch brieff vom Monsieur [Secrétaire d'Etat aux Affaires Etrangères, Ray-

mond Phélypeaux, Sieur] Dherbault [=Herbaut] vom 27. ten Sep. bris darin meldung beschicht das Jr K: [M]at: [Ludwig XIII.] gar guott finde was uf der letstgehaltner Luzernerischer tagsazung [der VII kath. Orte und des verbündeten Wallis vom 30. August bis 2. September 1628]¹ gehandelt und [bezüglich der Streitigkeiten des Wallis mit dem Bischof von Sitten, Hildebrand II. **Jost** - Wallier aber auch Konrad III. Zurlauben betätigten sich in diesem Streit als Vermittler -]² beschlossen ist worden, Ja es werde dieselbe verhelffen da es sich gebürtt damit der herren von den 7 Cath: ortten meinung in daz wärkh gericht werde zuo guttem der H. [Landeshauptmann und Landrat] von Walliss, es gefalle dem könig auch woll daz 4 P. Capuziner dahin sich begäben habind, und daz der [gefangengenommene] H. [Pfarrrer von Sitten, Heinrich] Teller [=Theler] dem H. Legaten [Nuntius Ciriaco **Rocci**] übergäben sige worden, Es werde Jr [M]at: den herren von den Cath: ortten über Jres schryben, mit andtwortt begegnet etc.³

Wass Zyttungen antrifft so sige anderst nit möglich dan das gar bald die Roscheller [=La Rochelle]⁴ sich werdendt ergäben müessen, weil sy in der Statt schon hungers sterben und noch kein succurs uss Engelland verhanden,

Uss Lyon schribt mir M.^r [Postmeister Urs?] **Jacquet** vom 8. ten diss dass die Roscheller allein uf die Engellender warttend die mit 80 mehrschiffen sich nach Roschella begäben, aber Jr K: [M]at: sige dermassen zu wasser und zu land versächen daz nüts zu sorgen sige, Gott verliche dem könig den Syg etc.

der H. Oberst [Rudolf] von **Schauenstein** schribt mir auch von Lyon, und sagt das alle die fürnembsten [Bürger] zu Lyon des prästens [=Pest] wägen gewichen, Er aber müesse alle portten verwachen, sonst komen die brieff von Paryss alzeit nach Lyon alhar wie hievor, allein ist der tagen und die stundt etwas ungewüsses etc. die Berner wachen streng dem Genffer Sche [=See] nach, weil das herzogtum Saffoy bey 20000 man in Saffoy zum krieg gerüst haben soll,

Jch hätte vermeint Jr wurdendt etwass Zyttungen uss Jtalia⁵ haben und mir dieselben theilhafft gemacht, dan ohne Zwyffell sich alzeit etwas nüws da Zutragen thutt, Und hiemit wünschen Jch üch von Gott volkomne gesundtheit ...".

1) s. EA V 2, 561 (Nr. 478) sowie Zurlaubiana AH 69/151. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.

2) s. ebenda insbesondere AH 97/120 sowie AH 82/87

3) s. EA V 2, 561 b spez. 562

4) La Rochelle war damals in der Hand der Hugenotten, welche von England unterstützt wurden. Das königliche Frankreich seinerseits belagerte die Stadt monatelang. An der Belagerung war auch die Gardekompanie von Konrad III. Zurlauben beteiligt, s. Zurlauben/HM II 147f.

- 5) Zur Zeit tobte in Mantua der Erbfolgekrieg: Frankreich unterstützte dabei den seit 1627 als Carlo I^o di **Gonzaga** regierenden Duc de Nevers gegen Österreich und Savoyen. Eine Einigung kam erst 1631 im Frieden von Cherasco zustande, s. u.a. auch Zurlaubiana AH 95/81 und AH 35/108.

Original, mit Siegel - AH 119, 256-257 - Blatt 257^r leer

98

1657 [Juli]

A

ABRECHNUNG [ZUHANDEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]
 ÜBER DIE 1657 AN DER JAHRRECHNUNG¹ IN BADEN ERHALTENEN
 GELDER, [ERSTELLT VOM ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT II.
 ZURLAUBEN]

"Jst Von Landtvogt ... [der Grafschaft] Sargans [von 1655 bis 1657] Josue Heinrich glifert	1 ducaten
Von dem Landtvogt ... Jm Rhyntal [von 1656 bis 1658, Karl] Betschert [=Betschart]	60 R
Von dem Zinss Zuo diessenhofen	21 R
der Zinss [vom Gasthof] Jm hinderen hooff [=Hin- terhof in Baden]	30 R
Von dem Zinns Jm [Gasthof] Statthoof [=Stadhof in Baden]	4 gl. 27 ss
Von den gleidtbüchss zu vil[l]mergen	2 1/2 R
Von dem Burgundischen Erbeiniggeldt 108 R by Rest nach abzug [für] 3 abscheid	99 R
<u>S[umm]a an münzgl.</u>	<u>274 gl. 22 ss</u>
Dem H. Landtschryberen[-Substituten der Grafschaft Baden, Bartholomäus] Schindler als Er die Rechnung samt dem geldt undt Abscheidt allher [nach Zug] bracht Verehrt	2 gl. 10 ss
Jtem ussgeben Potenlöhn mit schryben bericht und andworten wegen [Sebastian Peregrin] Zwyers sa- chen [- Zwyerhandel mit Uri -] nacher Zug	1 gl. 24 ss
des Landtvogts diener Jm Rhyntal	20 ss
umb die büechli ² dess H. Chorherren [von Schönen- werd, Johann] Barzadi [=Barzäus] den Eydtgn. de- diciert	7 gl. 20 ss
<u>S[umm]a ussgebens</u>	<u>11 gl. 34 ss</u>
Restiert	262 gl. 28 ss
hiervon hat [der] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Wolfgang] Keyser [=Keiser] empfangen glych Zuo my- ner heimbkhunfft	240 gl.
<u>Restierte</u>	<u>22 gl. 28 ss"</u>

Nota die Rechnung uss der Cantzly [der Grafschaft Baden?] hab Jch H. Amman [von Stadt und Amt Zug, Jakob] A n d e r M a t t hinderlassen als Jch gen Baden [an die Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 30. Oktober bis 3. November